

friedrich-list-schule wiesbaden

Zweijährige höhere Berufsfachschule für
Informationsverarbeitung

-Ausbildung und Fachhochschulreife-

Worum geht es bei uns?

An der zweijährigen höheren Berufsfachschule absolvieren Sie eine **vollzeitschulische Ausbildung**. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung:

„Staatlich geprüfte/r kaufmännische/r Assistent/in für Informationsverarbeitung“

Zudem können Sie parallel die **Fachhochschulreife** erwerben.

Was lernen Sie?

Haben Sie Interesse an Computern und an wirtschaftlichen Zusammenhängen? Dann ist die höhere Berufsfachschule für Informationsverarbeitung genau das Richtige für Sie. Hier lernen Sie, wie sich Inhalte aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre mit modernen Informations- und Kommunikationstechniken verbinden lassen.

In der IT-Ausbildung werden Sie mit den Grundlagen der PC-Hardware vertraut gemacht und lernen Einrichtung und Grundfunktionen von verschiedenen Betriebssystemen (Windows, Linux) kennen. Sie erlernen zudem die Grundlagen des professionellen Webdesigns (HTML 5 und CSS 3), der Datenbanknutzung (QBE und SQL) sowie zweier Programmiersprachen (VBA und PHP).

Wer kann aufgenommen werden?

Die Aufnahme in die höhere Berufsfachschule setzt den mittleren Abschluss voraus, alternativ die Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe.

Dabei müssen in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik mindestens zwei befriedigende und eine ausreichende Leistung nachgewiesen werden. Ausnahmen sind in begründeten Einzelfällen möglich.

Aufgenommen werden kann außerdem nur, wer bis zum 30. April das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Die Anmeldung muss uns schriftlich bis zum 30. April vorliegen. Die Ausbildung beginnt jeweils zum Schuljahresbeginn nach den Sommerferien.

Dem Aufnahmeantrag sind Lichtbild, tabellarischer Lebenslauf und die beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses beizulegen.

Besondere DV-Vorkenntnisse benötigen Sie nicht. Unser Angebot richtet sich auch an interessierte Anfänger.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Informationen zu unserer Schule sowie das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage, <http://www.flis-wiesbaden.de>

Wie erreichen Sie uns?

Sie finden uns im Berufsschulzentrum Wiesbaden unter der folgenden Anschrift:

Friedrich-List-Schule
Brunnhildenstraße 142
65189 Wiesbaden

Abteilungsleiter der HBFS ist Herr Thomas, E-Mail: michael.thomas@wiesbaden.de.

Häufig gestellte Fragen im Kurzformat beantwortet

- Die Ausbildung wird mit der Erlangung des schulischen Teils der Fachhochschulreife verknüpft (fester Bestandteil des Unterrichts).
- Die „volle“ Fachhochschulreife (entspricht der Studierfähigkeit) gibt es nach einem sechsmonatigen Praktikum, welches nach Abschluss der Ausbildung absolviert wird.
- Die Ausbildung dauert zwei Jahre und endet mit einer Assistentenprüfung und einer Zusatzprüfung für die FH-Reife.
- Die Unterrichtszeiten sind in der Regel von 08:00 bis 15:00 Uhr.
- Breite Ausbildung, gibt Einblicke in fast alle Hauptbereiche der Informationstechnik: Programmierung, Webdesign, Hardware, Software und Betriebssysteme, Datenbanken, Netzwerktechnik, Telefontechnik (insgesamt ca. 15 Stunden pro Woche).
- Ähnlich in Wirtschaft: Vertrags- und Unternehmensrecht, Rechnungswesen und Controlling, Volkswirtschaftslehre (insgesamt ca. 12 Stunden pro Woche).
- Aufbauend auf den so erlangten sehr breiten Einblicken kann sich ein Absolvent nach unserer Ausbildung gezielt in dem Bereich weiterentwickeln, welcher ihm oder ihr am meisten zusagte. Ca. 20% unserer Absolventen studieren später, ca. 80% absolvieren eine berufliche Ausbildung, welche gewöhnlich die FH-Reife erfordert (z.B. Fachinformatiker oder IT-Systemkaufmann). Entsprechend dient ein Besuch der HBFS nicht zuletzt der beruflichen Orientierung.
- Keine Vorkenntnisse nötig, unser Unterrichtseinstieg ist auf Anfänger ausgelegt. Bewerbungen von Mädchen werden gerne gesehen, diese machen bis zu 35% unserer Schüler aus und sind nicht weniger erfolgreich als ihre männlichen Klassenkameraden.
- Zuverlässigkeit, Neugier und gesunder Ehrgeiz sind Voraussetzungen für den Ausbildungserfolg.
- Realschüler bewerben sich ab 01.02. mit dem Halbjahreszeugnis der Stufe 10 und reichen den Mittleren Abschluss nach. Sollten auf dem Halbjahreszeugnis die oben genannten Noten nicht erreicht werden, wird persönliche Rücksprache mit dem Abteilungsleiter dringend empfohlen.
- Probetage und Beratungsgespräche sind nach Absprache mit dem Abteilungsleiter möglich.